

# Eine Weimarer Spiegelzelt-Saison mit Kunst, Sport, Küche und Bier

Martin Kranz holt einen Sternekoch und Weimars Sportvereine für zwei Extra-Abende auf den Beethovenplatz

VON CHRISTIANE WEBER

**Weimar.** Die Küche wird beim Spiegelzelt-Festival immer wichtiger. Und so fragt auch Partner Köstritzer: „Wie schmeckt Pop-Musik?“ Sein Köstritzer Music Cooking Club feiert am 6. Juni Premiere im Spiegelzelt.

Bestens aufgelegt stellte Festivalleiter Martin Kranz am Dienstag dieses und andere Highlights der Saison vor. Sternekoch Johannes Wallner, Küchenchef im Clara-Restaurant im Kaisersaal Erfurt, schickt er mit der Songwriterin Alexa Feser für das neue Format ins Rennen. „Ein Experiment“, das alle Sinne anspricht.

Dreizehn Jahre Spiegelzelt in Weimar. Die Erfolgsgeschichte wird von morgen, Donnerstag, an bis zum 19. Juni mit 29 Künstlern an 42 Abenden fortgeschrieben. In diesem Jahr habe kein Künstler wegen Erkrankung absagen müssen. Auch Christin Henkel, obwohl hochschwanger, wolle unbedingt im Spiegelzelt dabei sein und präsentiert am 21. Mai ihre klavierkabarettistischen Chansons. Weitere Premieren inbegriffen.

Erstmals kommt auch „der Lindenberg zu uns ins Spiegelzelt“, weist Martin Kranz auf ein besonderes Benefizkonzert hin.

Am 23. Mai wird das Jugendblas- und Schauerorchester unter Leitung von Hans Gärtner im Spiegelzelt aufspielen. Der Erlös aus den Eintrittskarten und der Tombola kommt dem Opel Family Cup des Autohauses Schinrer und damit 18 Vereinen aus Weimar und dem Umland zugute. „Der Erlös wird zu 100 Prozent verteilt“, erhofft sich Organisator Bernd Theinert für jeden Verein 1000 Euro. Fußball ge-

spielt wird am 12. Juni auf dem Lindenberg.

Vereine, die ihre Teilnahme bereits zugesagt haben sind unter anderem der SC 03, der FFC, Vimar, der VfB Oberweimar und der Schöndorfer SV, ebenso Ilmtal Zottelstedt, der TSV Kromsdorf, Grün-Weiß Buttelstedt, Grün-Weiß Blantenhain, das Lebenshilfe-Werk, der Deutsche Alpenverein und der Kneipp-Verein aus Bad Ber-

ka. Karten für das Benefizkonzert gibt es ausschließlich in der Tourist-Information.

Mehr als 60 Mitarbeiter sind für das Festival vor und hinter der Bühne aktiv. Benjamin Tschaech, Küchenchef im Spiegelzelt, setzt auf frische regionale Produkte. Nicht von ungefähr ist die Karland Agrarprodukte GmbH Heichelheim neuer Partner des Festivals. Erstmals wird sich als zweiter Küchenchef

auch Konstantin Gruner um das Wohl der Gäste bemühen.

Alles ist bestens vorbereitet, wenn am Himmelfahrtstag, 20 Uhr, mit dem Musikkabarett „die feisten“ die 13. Saison gestartet wird. „Wir sind nicht abergläubisch“, blickt Martin Kranz „einer glücklichen Saison entgegen“. Unter [www.koestritzer-spiegelzelt.de](http://www.koestritzer-spiegelzelt.de) ist zu erfahren, für welche Veranstaltungen es noch Tickets gibt.



Stefan Didt (Köstritzer) und Martin Kranz (v. rechts) machten Lust auf das Spiegelzelt. Die Köche Benjamin Tschaech und Konstantin Gruner sowie Theresa Barthel (Karland) und Sternekoch Johannes Wallner (v.l.) stehen für Kulinarik. Foto: Maik Schuck